

## Dörpshuus Stedesand

**Projektträger:** Gemeinde Stedesand

**Projektvolumen:** 300.000 €

**Fördersumme:** 50.000 €

**Vorstandsbeschluss:** 17. April 2018

**Projektziele:**

- Errichtung eines neuen Dorfgemeinschaftshauses
- Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit in der Gemeinde
- Belebung des Dorfkerns als kultureller, sportlicher, Bildungs- und Begegnungsstandort

### Projektbeschreibung:

Die Gemeinde Stedesand ist mit eigenem Kindergarten und regem Vereinsleben noch ein lebendiges Dorf. Als kulturellen Mittelpunkt des Dorfes kann man das Sportzentrum mit Sportplatz und Turnhalle, dem Kindergarten und dem Feuerwehrgerätehaus bezeichnen. In diesem Komplex befand sich auch ein Gemeinschaftsraum, der von allen Vereinen, der Feuerwehr und dem DRK genutzt wurde.

Nach einer Erweiterung des Kindergartens um den zuvor als Gemeinschaftsraum genutzten Raum (ehem. Klassenraum) steht er den örtlichen Vereinen nicht mehr zur Verfügung.

Durch den barrierefreien Neubau des „Dörpshuus Stedesand“ wird das im Dorf festverankerte Ehrenamt nachhaltig gestärkt. Das Dorfgemeinschaftshaus soll ein Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Stedesand werden. Der DRK-Ortsverband Stedesand führt regelmäßig Veranstaltungen für Senioren (Essen in Gemeinschaft, Seniorennachmittage) und Blutspendetermine durch. Die 2 Stedesander Kümmerinnen bieten den Senioren jeden Freitag eine Möglichkeit der Begegnung. Es besteht die Idee, diese von allein gewachsene Veranstaltung auf weitere Tage auszuweiten. Hier könnte dann auch die Betreuung von Kindern erfolgen. Ein generationenübergreifendes Projekt könnte entstehen. Dies soll helfen, Brücken zwischen den Generationen zu bauen und eine lebendige Dorfgemeinschaft zu schaffen bzw. zu erhalten. Ziel ist es, dass die älteren Einwohner solange wie möglich in der Gemeinde leben können.

Mit der Schaffung eines Dorfgemeinschaftshauses und dessen Öffnung für die Gemeinde soll der Ortskern als kultureller, sportlicher Bildungs- und Begegnungsstandort gestärkt und ausgebaut werden. Das Dorfleben soll damit nachhaltig unterstützt werden. Den örtlichen Vereinen und der Freiwilligen Feuerwehr soll ein neuer Raum für ihre ehrenamtliche, für den Ort sehr wichtige Arbeit, gegeben werden. Für die Kümmerer der Gemeinde soll ein Raum zur Schaffung von Begegnungen älterer Mitbürger und Bürgern anderer Gemeinden aber auch zwischen Jung und Alt geschaffen werden.

Durch eine kombinierte Nutzung aus Vereinen, Feuerwehr, DRK, Kümmerer und Kooperationspartnern wird eine möglichst effektive Ausnutzung der Räumlichkeiten erreicht und eine engere Vernetzung der Aktivitäten aller Beteiligten Vereine und Institutionen erzielt.